

Ein Weiberabend im Outback und über ein verlängertes Wochenende lang

Mit Anfang 50 steckt Jo plötzlich mitten in einer veritablen Lebenskrise: Wer ist sie eigentlich, außer Ehefrau und Mutter erwachsener Kinder? Und vor allem: Was will sie mit dem Rest ihres Lebens anfangen? Dazu kommt eine für Jo unerklärliche, kochend heiße Wut auf so ziemlich alles, die sogar Ehemann Frank dazu bringt, nur halb im Spaß die scharfen Messer wegzuräumen. Als eine Freundin Jo zu einem spirituellen Wochenende im australischen Outback einlädt, sagt sie zu, obwohl sie wenig Lust verspürt, Fremden etwas von sich preiszugeben. Erst eine gemeinsame Nacht am Lagerfeuer ändert schließlich alles: Die intimen Gespräche, unerwartete Enthüllungen und ein tröstliches Gefühl von Verbundenheit lassen Jo einen neuen Blick auf ihr Leben gewinnen und voller Hoffnung durchstarten.

In ihrem Roman "Auf alles, was noch kommt" für Frauen ab 50 lässt Bestseller-Autorin Joanne Fedler am Lagerfeuer fünf ganz unterschiedliche Frauen zusammenkommen, um emotional, humorvoll und schonungslos offen Antworten auf Fragen zu suchen, die Frauen in den besten Jahren umtreiben. Und der Leser fühlt mit den Protagonistinnen mit. Endlich fühlt man sich von jemandem richtig verstanden, findet sich in den Gefühlen von Jo und den anderen wieder und schöpft in ihrem Kampf die Kraft für den eigenen. Das ist von größter Seltenheit, wenn nicht sogar Einzigartigkeit im Bücherregal.

(Frauen-)Literatur mit absoluter Lach-, Wein- und Glücksgarantie - Joanne Fedlers Romane liest man mit Tränen in den Augen sowie einem breiten Lächeln auf den Lippen. In "Auf alles, was noch kommt" halten sich Humor und Emotionen gekonnt die Waage, sodass man sich ganz wunderbar von der Story unterhalten fühlt. Diese nimmt einen mit auf eine wilde Achterbahnfahrt, bringt die Hormone durcheinander und ist einfach nur herrlichst. Hier erfährt man ein Vergnügen irgendwo zwischen "Eat Pray Love" und "Der große Trip - Wild". Schade nur, dass der Spaß nach lediglich 350 Seiten und damit viel zu früh endet. Kaum auf der letzten Seite angelangt, will man mit dem Lesen wieder von vorne anfangen. Die australische Schriftstellerin schafft es erneut, mit ihrem Können zu begeistern.

Ein Buch von Joanne Fedler zu lesen fühlt sich an, als würde man ein gute alte Freundin nach langer Zeit endlich wiedersehen oder wie die Umarmung eines geliebten Menschen. "Auf alles, was noch kommt" bedeutet eine Lektüre, die Leserleben für immer verändert. Nach dem letzten Satz sieht man vieles mit anderen Augen. Denn zwischen zwei Buchdeckeln findet man nicht nur überaus amüsante Unterhaltung, sondern auch philosophische Denkanstöße mit weitreichenderen Folgen. Danke für solch ein Geschenk!

Susann Fleischer 04.10.2021

Quelle: www.literaturmarkt.info